



Bio-Erdnüsse aus Ägypten: Unser Lieferant Green Valley



Green Valley ist unser Lieferant für biologische Erdnüsse aus Ägypten. Das Familienunternehmen wurde 1986 gegründet und ist ein Pionier im ägyptischen Bio-Erdnussanbau. Die Anbauflächen für die biologischen Erdnüsse befinden sich im südlichen Ägypten und produzieren qualitativ hochwertige und schöne Bio-Ware.

Green Valleys Bio-Erdnüsse werden in der Region Awaynat erzeugt. Diese befindet sich südlich der großen ägyptischen Oasen und 300 km südwestlich der Stadt Assuan. Die nächste größere Siedlung ist einige Stunden Autofahrt entfernt. In Awaynat wurden große fossile Grundwasservorkommen entdeckt, die zu der Entwicklung von landwirtschaftlichen Flächen in der abgelegenen Region führten. Neben den vorhandenen Wasserressourcen, war die besondere Eignung des Bodens ein Grund, wieso sich Green Valley für diese Anbauregion entschieden hat. Der sandige Boden bringt besonders hell-schalige, krankheitsresistente und schwermetallfreie Erdnüsse hervor. Green Valley baut in Awaynat auf 19 Feldern und 500 ha Bio-Erdnüsse an. Die Aussaat der Erdnüsse erfolgt im Mai, geerntet wird die Bio-Ware im September. Im ägyptischen Winter wird auf den Bio-Feldern Weizen für den lokalen Markt kultiviert.



Der Anbau auf Pivot-Feldern

Die Bio-Erdnüsse werden auf kreisrunden Feldern in sogenannten Pivot-Systemen kultiviert. In der Mitte eines jeden Feldes befinden sich ein Brunnen und ein Generator, der einen Träger mit Sprühdüsen antreibt. Dieser fährt in einem Kreisradius über die Fläche und bewässert so das Feld. Auch die Versorgung der Erdnusspflanzen mit organischem Dünger erfolgt über diesen Weg. Die Intensität der Bewässerung kann über die Drehgeschwindigkeit des Systems gesteuert werden. Durch so eine Pivot-Beregnung entstehen die typischen kreisförmigen Anbauflächen. Die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen in ariden Regionen



Die Verarbeitung der Erdnüsse in New Salhia

Die Verarbeitung der Green Valley Erdnüsse befindet sich nordöstlich der Hauptstadt Kairo in New Salhia. Die Erdnüsse werden nach der Ernte hierher transportiert und an zwei Standorten verarbeitet. In einem Betrieb werden verschiedene Snackprodukte produziert. In einem anderen Standort werden lediglich Rohwaren verarbeitet. Hier befinden sich auch die Produktionslinien für die Bio-Ware. Die biologischen Erdnüsse in der Schale und Bio-Erdnusskerne werden hier gereinigt, sortiert, gegebenenfalls geschält und blanchiert und abschließend für den Export verpackt. In der Rohwarenfabrik arbeiten 230 Festangestellte. Ein Großteil dieser Angestellten sind Frauen aus den umliegenden Dörfern, die in der Sortierung der Erdnüsse oder in anderen Bereichen der Qualitätssicherung arbeiten. Im Frühjahr 2018 startet ein Projekt von Green Valley zusammen mit Naturkost Ernst Weber und der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit. Ziel des Projektes ist es, diese weiblichen Angestellten zu fördern und ihre Bildungssituation zu verbessern.

Zertifizierungen und Qualitätssicherung

Die biologischen Erdnüsse werden von der Kontrollstelle Kiwa BCS nach der EU-Öko-Verordnung zertifiziert. Zusätzlich ist Green Valley zertifiziert nach ISO 22.000, BRC und GlobalGAP - weltweit angewandte und akzeptierte Standards für Lebensmittelsicherheit. Die Einhaltung von Sozialstandards wird durch eine BSCI Zertifizierung garantiert. Green Valley hat ein eigenes Labor, um Aflatoxin-Analysen durchzuführen. In diesem wird jede Erdnusscharge auf Aflatoxine kontrolliert. Naturkost Weber untersucht außerdem jeden Container nach Ankunft in Europa auf Aflatoxine. Entsprechend unseres risikoorientierten Plans analysieren wir als Importeur die Ware zusätzlich auf Schwermetalle und Pestizide und führen auf Kundenwunsch weitere Analysen durch.